



**ERKUNDEN SIE
NEW ORLEANS**



*Entdecken Sie Neues.
Jeden Tag.*



NEUN IDEEN

New Orleans kennen zu lernen



Wohin geht es dieses Mal, wenn Sie das Reisefieber packt? Wie wäre es mit einem Ort, wo sich nicht nur die Landschaft ändert? Ein Ort, wo eine jahrhundertalte Architektur die Kulisse für eine Kultur schafft, in jeder Hinsicht belebend für Körper und Seele ist. Willkommen zur unterhaltsamsten und authentischsten Stadt Amerikas: New Orleans. Ein magischer Ort mit einer einzigartigen Kultur und Lebensweise. Erkunden Sie die nachstehenden Vorschläge, um mehr über die Stadt zu erfahren und freuen Sie sich auf Ihre Traumreise!

1. Machen Sie eine Reise in die Vergangenheit. Wobei Geschichte in New Orleans alles anderes als langweilig ist. Große Feuer, Haudegen, ein Aufeinandertreffen unterschiedlichster Kulturen: an der schillernden Vergangenheit kommt man auch heute noch in New Orleans nicht vorbei – wenn man weiß, wohin man schauen muss. Dafür bietet sich natürlich eine Tour an. Sachkundige Reiseleiter erzählen Geschichten, die Sie nie hinter den Bögen eines schmiedeeisernen Zauns, eines sprudelnden Springbrunnens oder eines unaussprechlichen Straßennamens vermutet hätten.

2. Essen Sie nach Herzenslust. New Orleans und Essen, das sind zwei Dinge, die untrennbar miteinander verbunden sind, egal, was Sie gerade vorhaben – da bilden Touren keine Ausnahme. Bei einer unserer kulinarischen Touren werden Sie in den klassischen Restaurants in New Orleans verwöhnt, während Sie mehr über die Geschichte hinter den Speisen erfahren. Wollen Sie einen Blick in die Töpfe werfen? In einer



der vielen Kochschulen der Stadt dürfen Sie mit Hand anlegen und erfahren so die Geheimnisse, die berühmte Gerichte in New Orleans ausmachen, wie gegrillte Garnelen, Jambalaya und Gumbo. Hungrig?

3. Flanieren und sich dabei ein Schlückchen genehmigen. Getränke, auch die alkoholischen, haben in New Orleans eine lange Tradition, vom Sazerac bis hin zu French 75. Erfahren Sie mehr über die örtliche Cocktail-Kultur und Geschichte auf einer geführten Tour, bei der Sie die alkoholischen Kreationen der besten Kneipen im French Quarter erleben. (Bitte Sie Ihren Barmixer einfach um einen „Becher zum Mitnehmen“ und schlendern Sie zu Ihrem nächsten Ziel.) Oder gehen Sie direkt zur Quelle – mit einer Tour und Verkostung bei der Celebration Distillation, der ältesten Rumdestilliererie in den Vereinigten Staaten.



4. Stilvoll reisen. Wollten Sie schon immer einmal mit Aretha Franklin durch eine der größten Musik-Städte Amerikas fahren? Jetzt bietet sich Ihnen dazu die Gelegenheit! Ach so – hatten wir erwähnt, dass Aretha Franklin eines der beliebten Maultiere ist, die die charakteristischen offenen Kutschen durch die Stadt ziehen? Das Geklapper der Hufe bei der Fahrt durch die Kopfstein-gepflasterten Gassen bildet eine angenehme Geräuschkulisse, während Ihnen der Fahrer etwas über die Sehenswürdigkeiten des French Quarters erzählt. Lassen Sie sich direkt am Hotel abholen oder steigen Sie in der Decatur Street am Jackson Square ein, dem zentralen Sammelpunkt der Kutschen.



5. Gehen Sie auf Kreuzfahrt. Kommen Sie für eine bezaubernde Fahrt auf einem Schaufelraddampfer auf dem mächtigen Mississippi an Bord der Creole Queen oder dem Steamboat Natchez. Wie wäre es mit einem romantischen Abendessen bei einer Jazz Cruise? Oder erfahren Sie mehr über die Geschichte des Flussgebietes im Verlauf der Chalmette-Cruise Tour, welche vom Ort der 1815 geführten Schlacht um New Orleans ablegt und historische Kampfgebiete ansteuert.

6. Gruseln Sie um die Wette. Bei einer nächtlichen Abenteuer-Tour, wo Sie Geistergeschichten hören und die Orte im French Quarter erkunden, die für ihre paranormale Aktivität bekannt sind, könnten Ihnen schon mal die Haare zu Berge stehen. Wollen Sie ein echtes Geisterhaus finden? Dann seien Sie bei einer nächtlichen Geistertour dabei.

NEUN IDEEN

New Orleans kennen zu lernen



7. Wandeln Sie unter den Toten. Wir empfehlen Führungen durch die historischen Friedhöfe, wo die unverwechselbaren überirdischen Grabstätten, die Steinsärge und die massiven Grabsteine die letzten Ruhestätten für die Verstorbenen von New Orleans markieren. Besuchen Sie die Gräber und erfahren Sie mehr über die übernatürliche Kunst des Voodoo, einschließlich seiner westafrikanischen Herkunft, katholischen Einflüsse und seiner Ausübung in der heutigen Zeit.



8. Das Leben auf den Antebellum Plantagen von New Orleans. Natürlich geht es nicht nur um in Spitze gehüllte Schönheiten aus den Südstaaten, die von Kavaliern mit Federn umworben wurden. Hören Sie die Geschichten von allen Bewohnern der Zuckerrohr-Plantagen in diesem Gebiet und werfen Sie einen Blick in diese bedeutende Ära der amerikanischen Geschichte auf dieser kurzen Fahrt von New Orleans zu den über 200 Jahre alten Herrenhäusern. Sie erhalten interessante Informationen über die damalige Zeit zu Themen wie Sklaverei und die komplexen kulturellen Beziehungen. Nachdem Sie einen oder zwei Mint-Juleps getrunken haben, ist es Zeit für einen kleinen Plausch mit den historisch gekleideten Tour Guides. Es wird Ihnen nicht schwerfallen sich vorzustellen, wie man in dieser eleganten Zeit in den massiven

Häusern mit einer griechisch anmutenden Architektur wohnte, zwischen von jahrhundertalten Eichen geschaffenen Sonnendächern flanierte und in den liebevoll gepflegten Gärten spazierte. Vielleicht begegnen Ihnen ja auch einige der Geister aus der Bürgerkriegszeit, die ihr Unwesen auf den Plantagen treiben.



9. Fotografieren Sie nach Herzenslust.

Dieses Foto sollte jeder auf seiner oder ihrer Facebook-Seite haben: ein Bild von Ihnen, wie Sie einen klitzekleinen Alligator in den Händen halten. Ihr Mund steht viel zu weit offen und Sie schreien vor Entzücken über Ihren Mut, den Sie beim Festhalten dieses Mini-Biestes zeigen. Um diese einzigartige Szene auf ein Foto zu bannen, buchen Sie eine Tour durch die Sumpflandschaften, die sich ungefähr eine Stunde außerhalb von New Orleans befinden. Zwischen den mit Moos behangenen Zypressen,

dicke Sumpfschilf und dem Brackwasser lauern in den sumpfigen Flussarmen von Louisiana die einheimischen Kreaturen: Alligatoren, Biberratten, Knochenhechte, Schildkröten, Fische und Vögel. Diese Tier- und Pflanzenvielfalt können Sie auf einer berausenden Fahrt im Sumpfboot erleben, das Sie mit 56 bis 80 km/h durch das komplexe Netzwerk der schattigen Flussverzweigungen fährt. Für diejenigen, die ihre sorgfältig gepflegte Frisur lieber nicht durcheinanderbringen wollen, gibt es überdachte Boote mit gepolsterten Sitzen. Egal, wofür Sie sich entscheiden, achten Sie darauf, das perfekte Outfit zu tragen, wenn Sie mit diesen interessanten Geschöpfen auf Tuchfühlung gehen. Denken Sie an das Foto!

LASSEN SIE SICH GESCHMACKLICH VERFÜHREN

Berühmte kulinarische Kreationen aus New Orleans

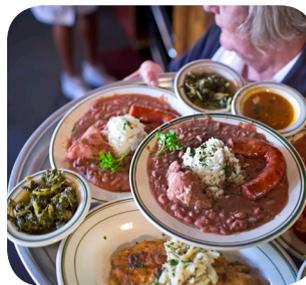
Sollten Sie während Ihres Aufenthaltes in New Orleans in einem langweiligen Kettenrestaurant fade Hamburger essen, werden wir Ihnen das nie verzeihen. Schlimmer noch – Sie werden sich das auch selbst nie verzeihen können. Diese Schmach können Sie vermeiden, indem Sie sich mit den unten aufgeführten Speisen vertraut machen – und sich dem Genuss von Kultur, Tradition, Geschmack und kulinarischer Perfektion hingeben, die New Orleans in Bezug auf Kochkünste berühmt gemacht haben.

Gumbo. Man war nicht in New Orleans, wenn man nicht eine dampfende Portion Gumbo gegessen hat. Lassen Sie sich diese kulinarische Köstlichkeit – eine Mischung aus westeuropäischen, afrikanischen, karibischen und indianischen Einflüssen – schmecken. Bei der klassischen Zubereitung von Gumbo muss die Okraschote über Stunden in einer fettreichen Brühe köcheln, angereichert mit einer Mehlschwitze und der „Trinity“-Zwiebeln, Paprikaschoten und Sellerie. Zu den Varianten von Gumbo, das zusammen mit Reis serviert wird, gehören Meeresfrüchte-Gumbo mit Garnelen, Austern und Krabbenfleisch oder Hühnchen-Gumbo mit Andouille-Wurst.

Beignets. Diese dekadente Köstlichkeit, gelegentlich als „französischer Donut“ bezeichnet, wurde von den Akadiern nach Louisiana gebracht. Ein Beignet ist ein quadratisches Stück Teig, das frittiert ist und wie ein leicht knuspriges und mit Puderzucker überzogenes Kissen aussieht. Es gibt weitere schmackhafte Varianten, mit Füllungen aus Flusskrebis oder Garnelen, und es ist auf unzähligen Speisekarten in und um New Orleans zu finden.

Andouille. Diese gewürzte, stark geräucherte Wurst aus Schweinefleisch verleiht vielen Hauptgerichten, die in der ganzen Stadt serviert werden, ihr Aroma. Heute ist Cajun Andouille, ursprünglich von den französischen Kolonisten nach Louisiana gebracht, die bekannteste Variante in den Vereinigten Staaten – und auch die würzigste. Die Wurst ist mit Salz, grobem schwarzen Pfeffer und Knoblauch gewürzt und wird über Pecannuss-Holz und Zuckerrohr bis zu acht Stunden geräuchert.

Muffuletta. Dieses berühmte Sandwich hatte seinen Geburtsort in New Orleans und besteht aus klassischen italienischen Zutaten wie Salami, Schinken, Provolone und einem pikanten Olivenaufstrich, der eine ausgeprägte Geschmacksnote verleiht. Restaurants in der ganzen Stadt bieten ihre eigenen Variationen an. Haben Sie jedoch Interesse am Original, besuchen Sie Central Grocery an der Decatur Street, in dem das Sandwich im Jahre 1903 erfunden wurde.



Crawfish Etouffee. Diese lokale Spezialität „Flusskrebis Etouffee“ genannt, kann man auch als den würzigeren, herzhafteren Cousin des Gumbo bezeichnen. Vom französischen Wort für „einschwitzen“ abgeleitet, kommen in dieser dickeren Cajun-Variante scharfe Gewürze, einschließlich Cayennepfeffer, eine Mischung aus Zwiebeln und grünem Paprika

und ein Hauch von Knoblauch zum Einsatz. Zusammen mit frischen Flusskrebsen wird dieses typische Südstaatengericht gewöhnlich zu Reis gereicht.

Shrimp Creole. Das Garnelenfischen blickt in Louisiana auf eine lange Tradition zurück, und diese begehrte Köstlichkeit zeichnet sich durch frisch geschälte Garnelen, zerkleinerte Zwiebeln, grüne Paprikaschoten, grüne Zwiebeln und zerkleinerte Tomaten aus. Stillen Sie Ihr Verlangen nach den Gewürzen der Südstaaten, ohne dass Sie dabei zu viele Kalorien zu sich nehmen – dieses Tomatengericht ist eine gesunde, leichte und schmackhafte kreolische Speise.

Oysters Rockefeller. Oysters Rockefeller können in der ganzen Stadt gegessen werden, aber das Antoine's in New Orleans kann sich der Erfinder nennen und serviert diese Originalspeise seit 1889. Obgleich das genaue Rezept ein Geheimnis ist, beschreiben Köche die Speise als eine Kombination aus Austern, Kapern, Petersilie und Parmesankäse. (Zu einigen Versionen gehört auch eine reichhaltige weiße Soße aus Butter, Mehl und Milch.)

Rote Bohnen und Reis. Diese klassische Creole-Speise ist Bestandteil fast jeder Speisekarte in der Stadt und wird oft als Angebot zum Montag angepriesen – weil in New Orleans dieses Gericht gewöhnlich mit dem Schweinefleisch zubereitet wurde, das beim Sonntagsessen übrig blieb. Probieren Sie eine moderne Version im Napoleon House and Gumbo Shop, wo rote Bohnen und Reis mit geräucherter Wurst serviert werden.

Bananas Foster. Dieses berühmte Dessert, zubereitet mit Bananen, Eiscreme, dunklem Rum, Zucker und Gewürzen, wurde im Brennan's Restaurant, genau hier in New Orleans erfunden. Diese flambierte Köstlichkeit ist nach wie vor eine gefragte Speise bei Brennan's, bei der jährlich 35.000 Pfund Bananen zum Einsatz kommen!

Jambalaya. Dieses einfache und doch schmackhafte klassische Gericht besteht aus Wurst, Gemüse und verschiedenen Meeresfrüchten. Der letzte Schliff – das Hinzugeben von rohem Langkornreis der die Aromen und Würze des Fonds aufnimmt – unterscheidet dieses Eintopf-Wunder von anderen ähnlichen ethnischen Gerichten. Variationen beinhalten Hühnchen- oder Garnelen-Jambalaya.



MUSIKALISCHE STILRICHTUNGEN

die man in New Orleans hören kann

CAJUN-MUSIK

Die Instrumente: Geigen, Akkordeon und Triangel (traditionell); Gitarren und Keyboard (zeitgenössisch).

Der Klang: Cajun-Musik, symbolisch für Louisiana, ist in den Balladen der Französisch sprechenden Akadier aus Kanada verwurzelt. Diese Tanzmusik mit ihrem Grundrhythmus und den Stakkato-artigen Noten findet man oft im Walzer und dem Twostep und ist gewöhnlich auf Festivals und in Tanzsälen zu hören.



BRASS BAND

Die Instrumente: Trompete, Posaune, Trommeln, Tuba und Saxophon.

Der Klang: Als eine Mischung aus klassischer Musik, europäischer Militärmusik, durchzogen mit flippigen afrikanischen Einflüssen, kann der Brass ganz schnell vom traditionellen Jazz zu Tönen von Michael Jackson wechseln. Als „Buck jumpin“ bezeichnet man einen lebhaften Tanzstil mit einer komplexen Fußarbeit. Diese Art zu Brass Band Musik zu tanzen wird Ihnen vermutlich bei etlichen Einheimischen noch begegnen.



DIXIELAND

Die Instrumente: Trompete, Posaune, Klarinette, Tuba, Gitarre oder Banjo und Trommeln.

Der Klang: Wird als die erste Form der Jazzmusik erachtet. Dieses Genre kombiniert die Marschrhythmen von Ragtime und Brass Band mit dem Freigeist der Improvisation.



ZYDECO

Die Instrumente: Akkordeon, Klavier, Waschbrett, Gitarre, Bassgitarre, Geige und Trommeln.

Der Klang: Dieses Amerika-verbundene, volkstümliche Genre entstand ursprünglich Anfang des 19. Jahrhunderts im Südwesten von Louisiana. Es wurde als eine Mischung aus Cajun-Musik und zwei anderen „neuen“ amerikanischen Musikstilen - Blues und Rhythm & Blues - geboren. Die Texte werden in ländlichen Gebieten Louisianas immer noch auf Cajun-Französisch gesungen.



RAG TIME

Die Instrumente: Klavier, manchmal zusammen mit Blechblasinstrumenten.

Der Klang: Mit ihren klingenden Klaviertönen und dem straffen Rhythmus kann diese lebendige Musik die Bilder von historischen Saloons oder die komödiantischen Possen von Charlie Chaplin vor den Augen entstehen lassen. Es wird in der Tat als das erste amerikanische Musikgenre erachtet.

GYPSY JAZZ

Die Instrumente: Violinen, Akustikgitarre, rhythmische Gitarren und Bass.

Der Klang: Diese schnelle Musik mit ihrem trällernden Charakter entstammt einer Sonderform des Rhythmus-Gitarrenspiels namens „la pompe“.

ARCHITEXTUREXPORTE

oder wie man wie einer klingt



Nehmen wir an, Sie spazieren durch New Orleans, besprechen die Vorteile der Beignets im Vergleich zu Donuts mit Ihren Begleitern und zu Ihrer Linken befindet sich ein atemberaubendes Beispiel für die traditionelle Südstaatenbauweise. Statt das Risiko einzugehen, ein klassisches amerikanisches Stadthaus mit einem kreolischen Stadthaus zu verwechseln, werfen Sie einen Blick in unseren Architektur-Leitfaden und demonstrieren Sie (oder tun Sie zumindest so) Ihr Expertenwissen auf dem Gebiet der Architektur.



CREOLE COTTAGE

Wo man es findet: French Quarter. Sie erkennen diese Häuser mit eineinhalb Etagen anhand ihrer Satteldächer und durch die offene Veranda zum Fußweg hin.

Was Sie sagen sollten: „Das Design dieser Häuser ist ähnlich dem der Landhäuser, die zur gleichen Zeit, Mitte des 18. und 19. Jahrhunderts, in Frankreich gebaut wurden.“

CREOLE TOWNHOUSE

Wo man es findet: French Quarter. Mit Geschäften unten und den Wohnmöglichkeiten oben sind diese Gebäude ein perfektes Arrangement für das blühende Stadtzentrum. Bogenfenster und eine vollständige dritte Etage unterscheiden sie von amerikanischen Stadthäusern.

Was Sie sagen sollten: „Nachdem die großen Brände in den Jahren 1788 und 1794 fast die meisten freistehenden Gebäude in dieser Gegend vernichteten, wurden diese Häuser im spanischen Stil mit den typischen Ziegel- oder Gipsputzfassaden errichtet.“

DOUBLE GALLERY HOUSE

Wo man es findet: Lower Garden District, Garden District, Uptown oder Esplanade Ridge. Hinweisende Elemente sind u.a. doppelstöckige und überdachten Veranden, majestätische Pfeiler und eine Eingangstür zu einer Seite.

Was Sie sagen sollten: „Obgleich sie dem Stil der Stadthäuser ähneln, sind diese Häuser, gebaut in den frühen Vororten von New Orleans, viel weiter vom Fußweg nach hinten gesetzt.“

SHOTGUN HOUSE

Wo man es findet: In der ganzen Stadt. Reichlich und leicht zu entdecken, sind sie im viktorianischen oder im Craftsman-Stil gebaut. Dabei handelt es sich um lange und schmale Einfamilienhäuser, gewöhnlich nicht breiter als 3,60 Meter, mit filigranen, viktorianischen Verzierungen unterhalb der großen Vordertraufe.

Was Sie sagen sollten: „Der Begriff ‘Shotgun’ (Schrotflinte) stammt von der hypothetischen Theorie, dass wenn alle im Haus befindlichen Türen offen und passend ausgerichtet sind, man problemlos durch das offene Haus schießen kann, auch wenn es keinen Flur gibt.“



RAISED CENTER HALL COTTAGE

Wo man es findet: Garden District, Uptown oder Carrollton. Halten Sie die Augen offen, um die Häuser mit eineinhalb Etagen zu entdecken, die mit Säulen-verzierten Veranden aufwarten. Im Inneren befindet sich ein Raum auf jeder Seite eines langen zentralen Flurs. **Was Sie sagen sollten:** „Man kann anhand der Veranda mit den Säulen sehen, dass diese Häuser den Plantagen im französisch-kolonialen Stil ähneln.“

DIESE STADTVIERTEL

sollten Sie unbedingt besuchen

FRENCH QUARTER

Auf den Punkt gebracht: Als das kulturelle Epizentrum und die älteste Nachbarschaft in New Orleans, ist das French Quarter Heimat von historischen Wahrzeichen, farbenfroher Architektur, attraktiven Bars und Veranstaltungsorten für Live-Musik. Spazieren Sie durch diesen lebendigen Stadtteil und lernen Sie alle Highlights der Kultur Louisianas kennen - von gefühlvollen Jazzdarbietungen bis hin zu schmackhafter kreolischer Küche. Und als weiteren Bonus können Sie aufgrund der Alkoholgesetze in New Orleans Ihr Getränk auf Ihren Erkundungen mitnehmen.



GARDEN DISTRICT

Auf den Punkt gebracht: Mit der Vielzahl an gut erhaltenen Villen aus der Zeit vor dem Bürgerkrieg, den makellosen Gärten und dem Charme der Südstaaten, gilt der Garden District zurecht als eines der anmutigsten Wohngebiete des Landes und verdiente sich einen Platz auf der Liste der schönsten Wahrzeichen Amerikas des Reisemagazins „Travel and Leisure“. Diese Nachbarschaft, ursprünglich im Jahr 1832 geplant, wurde zur Heimat der neureichen Amerikaner, die ihre Häuser auf großzügige Grundstücke bauten, die ausreichend Platz für die bezaubernden Gärten boten, nach denen diese Gegend benannt ist.

FAUBOURG MARGNY / BYWATER

Auf den Punkt gebracht: Flußabwärts vom French Quarter gelegen, gelten diese zwei unverwechselbaren Gegenden als echte Geheimtipps: die Faubourg Marigny und Bywater Nachbarschaften, die die Kultur des klassischen, historischen New Orleans mit der hippen, zeitgenössischen Bohème verbinden.



DOWNTOWN / ARTS / WAREHOUSE DISTRICT

Auf den Punkt gebracht: Downtown und der Warehouse District waren einst Gegenden des Handels und der Industrie. Über die Jahre hinweg verwandelten sich diese beiden Gebiete jedoch in eine Hochburg der Kunst und Kultur. Vergnügen Sie sich in Kunstgalerien, Museen, Bars und Restaurants. Kostenlose Konzerte am Lafayette Square im Frühjahr und Herbst sowie Aufführungen in kleinen Theatern und Cabarets stehen ebenfalls zur Verfügung.

TREMÉ

Auf den Punkt gebracht: Tremé feiert seine reiche Geschichte und sein Erbe mit Museen und Wahrzeichen, die der Erhaltung einer der ältesten afroamerikanischen Nachbarschaften Amerikas gewidmet ist. Führungen werden empfohlen, um die Geschichte des Viertels, das auch als Rahmen der populären Fernsehserie "Tremé" des TV-Senders HBO diente, würdigen zu können.

ST. CHARLES AVENUE

Auf den Punkt gebracht: St. Charles Avenue, die sich von Downtown bis Uptown erstreckt, ist eine hervorragende Möglichkeit, viele verschiedene Seiten der Stadt zu sehen - und das entlang dieser einen wunderschönen Allee. Fahren Sie mit der Straßenbahn durch den Garden District und bis zum Audubon Park. Viele Besucher steigen beim Eingang des Audubon Parks aus. Von dort können Sie in den Audubon Zoo Shuttle einsteigen oder durch den wunderschönen Park mit seinen prächtigen Eichenbäumen auf dem Weg zum Zoo spazieren.



DIESE STADTVIERTEL

sollten Sie unbedingt besuchen

KALENDER DER JÄHRLICHEN

Events und Festivals

MAGAZINE STREET

Auf den Punkt gebracht: Als lohnenswertes Einkaufsziel bekannt, ist diese fast 10 km lange Straße auch das Zuhause von Museen, Galerien und Restaurants. Und mit ihrem angenehmen Kleinstadtcharme kann man kaum glauben, dass man nur Minuten von Downtown entfernt ist. An der Kreuzung von Magazine und Felicity, auch bekannt als „Lower Magazine“ liegt ein Geschäft am anderen. Das vielfältige Angebot setzt sich dann an der Kreuzung der Washington Avenue und Magazine und dann wieder an der Kreuzung von Jefferson Street und Magazine fort.



FRENCHMEN STREET

Auf den Punkt gebracht: Die als „Bourbon Street der Einheimischen“ bekannte Frenchmen Street ist ein Unterhaltungsbezirk, der sich in Gehentfernung vom French Quarter befindet und mitreißende Darbietungen in und vor den Clubs bietet. Musik füllt die Straßen, wenn Bluegrass- und Gypsy Jazz-Bands in den offenen Veranden entlang der Straße spielen. Erleben Sie eine der vielen Brass Bands, die gewöhnlich an der Ecke von Chartres und Frenchmen spielen— und vergessen Sie nicht, auch etwas Trinkgeld zu hinterlassen, um Ihre Wertschätzung zu zeigen!



JANUAR

Allstate Sugar Bowl (Football-Spiel)

FEBRUAR & MÄRZ

Tennessee Williams/Literaturfestival
St. Patrick's Day Paraden
Louisiana Crawfish Festival

MARDI GRAS (KARNEVAL)

Zukünftige Veranstaltungsdaten für Mardi Gras:

- 25. Februar 2020
- 16. Februar 2021
- 1. März 2022
- 21. Februar 2023

Paraden beginnen 10 Tage vor dem Mardi Gras Tag, Mardi Gras endet offiziell um Mitternacht am Mardi Gras Tag (Faschingsdienstag).

APRIL

French Quarter Festival
Zurich Classic
New Orleans Jazz & Heritage Festival

MAI

New Orleans Jazz & Heritage Festival
New Orleans Greek Festival
New Orleans Wine & Food Experience

JUNI

FestiGals
French Market Creole Tomato Festival
Louisiana Cajun-Zydeco Festival

JULI

Go 4th on the River (Unabhängigkeitstag)
Essence Festival
Tales of the Cocktail

AUGUST

Satchmo Summerfest
White Linen Night (Festival)
COOLinary Restaurant Month (Restaurantangebote)

OKTOBER

Crescent City Blues & BBQ Festival
New Orleans Film Festival
Art for Art's Sake (Kunstoffestival)
Voodoo Art + Music Experience
Halloween in New Orleans

NOVEMBER

Bayou Classic
Oak Street Po-Boy Festival

DEZEMBER

Weihnachten im Stil von New Orleans
R+L Carriers New Orleans Bowl (Football-Spiel)
Celebration in the Oaks (Festival)
New Year's Eve Countdown (der Countdown in das neue Jahr)

1. FRENCH QUARTER
2. GARDEN DISTRICT
3. FAUBOURG MARIGNY/BYWATER
4. DOWNTOWN/ARTS/WAREHOUSE DISTRICT
5. TREMÉ
6. ST. CHARLES AVENUE
7. MAGAZINE STREET
8. FRENCHMEN STREET
9. NEW ORLEANS ERNEST N. MORIAL CONVENTION CENTER
10. THE OUTLET COLLECTION AT RIVERWALK



STADTVIERTEL VON NEW ORLEANS

Orientierungshilfe

NEW ORLEANS & COMPANY



BLEIBEN SIE MIT UNS IN VERBINDUNG.

INFORMATIONEN ONLINE

Besuchen Sie unsere Website für umfangreiche Informationen über das großartige Angebot von New Orleans:

www.neworleans.de

BESTELLEN SIE UNSEREN E-NEWSLETTER

Bleiben Sie über die neuesten Festivals und Veranstaltungen informiert und lassen Sie sich von uns inspirieren, was man in der Stadt erleben kann, wie kostenlose Attraktionen, Cocktail-Verkostung und vieles mehr.

SOZIALE NETZWERKE



**NEW
ORLEANS
& COMPANY**

KONTAKT

Fremdenverkehrsbüro New Orleans & Louisiana
c/o Wiechmann Tourism Service
GmbH

Scheidswaldstr. 73
60385 Frankfurt am Main

Tel: +49 (0) 69 - 255 38-270

Fax: +49 (0) 69 - 255 38-100

<http://www.neworleans.de>,

info@neworleans.de

Copyright 2019 New Orleans & Company. Reproduktion ohne schriftliche Erlaubnis ist strengstens verboten. Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um die Genauigkeit der Informationen in dieser Broschüre sicherzustellen. NOCVB übernimmt jedoch keine Verantwortung für Fehler und Auslassungen. NOCVB ist nicht verantwortlich oder haftbar für Ungenauigkeiten, Auslassungen oder Verletzungen von Rechten Dritter hierin.

[German]